



Wilfried Goosmann ist Vorsitzender des Vereins der Egapark-Freunde.



Jochen Sandner ist Geschäftsführer der Deutschen Bundesgartenschau-Gesellschaft.



Dr. Rüdiger P. Kirsten ist Vorsitzender des Vereins der Freunde der Buga 2021 Erfurt.



Kathrin Weiß ist seit Jahresbeginn Geschäftsführerin des Egaparks.



Uwe Spangenberg ist Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt.

Blumenstädter im Buga-Fieber

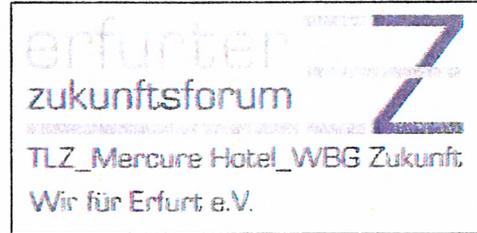
Neun Jahre vor der Bundesgartenschau 2021 in Erfurt: Freude, Forderungen und viele Fragen

■ Von Frank Karmeyer

Erfurt. Die Bundesgartenschau 2021 in Erfurt ist ein Gewinn für die Stadt - darin sind sich wohl alle Podiumsgäste des TLZ-Zukunftsforums einig. Dennoch kann am Montag, 23. Januar, ab 19.30 Uhr eine durchaus kontroverse Diskussion erwartet werden: Ist die Buga mehr als eine Blumenolympiade und Leistungsschau der Gärtner? Welche Rolle kommt dem Egapark bei der Buga zu? Wird im Norden der Stadt eine konkurrierende Parklandschaft entstehen? Und wird die Parkanlage in den kommenden Jahren vor der Buga finanziell so vernachlässigt, dass sich die Egaparkfreunde bereits bereit er-

klärt haben, wenigstens 300 des 6000 Quadratmeter umfassenden Großen Blumenbeets in eigene gärtnerische Pflege zu nehmen? Wie kann der Petersberg stärker ins Bewusstsein gerückt werden? Diesen und weiteren Fragen auch aus dem Publikum stellen werden sich Jochen Sandner, Geschäftsführer der Deutschen Buga-Gesellschaft, der Stadtentwicklungsbeigeordnete Uwe Spangenberg, Egapark-Geschäftsführerin Kathrin Weiß, Dr. Rüdiger Paul Kirsten, Vorsitzender des Vereins Freunde der Bundesgartenschau Erfurt 2021, und Wilfried Goosmann, Vorsitzender des Vereins der Egapark-Freunde.

Klar scheint, dass die Stadt schon jetzt der Buga entgegen-



fiebert - mehr als 100 Anmeldungen für den Diskussionsabend zeugen von dem großen Interesse der Blumenstädter am Buga-Thema. Schon jetzt, neun Jahre vor der Buga-Eröffnung, werden Forderungen laut: Zur Bewahrung der denkmalgeschützten Bereiche des Ega-

parks etwa oder dazu, in dem Buga-Zuschlag auch eine Chance zu sehen, die Stadtentwicklung ein gutes Stück voranzubringen. Gartenschauen sprechen - statistisch gesehen - hauptsächlich ein Publikum der Generation 50 plus an. Wie aber kann es gelingen, auch mittels

moderner Medien und mit Bezug zum Kindermedienstandort Erfurt auch die jüngeren Menschen zu begeistern? Wird es gelingen, die Buga-Freude auch in den nächsten Jahren aufrecht zu erhalten? Das Zukunftsforum will seinen Beitrag dazu leisten.

i Das Zukunftsforum ist eine gemeinsame Veranstaltung von „Wir für Erfurt“, dem Mercure Hotel Erfurt Altstadt, der WBG Zukunft und der TLZ. Anmeldungen für das Forum am Montag, 23. Januar, 19.30 Uhr, im Mercure Hotel, Meienbergstraße, sind unter zukunftsforum@wir-fuer-erfurt.de möglich. Angesichts der großen Nachfrage können keine Platzgarantien gegeben werden.